

Hohe Gersten- und Hopfenpreise verteuern Bier

Niedrige Ernteerträge, fehlende Reserven und eine Zunahme des Bierkonsums machen den beliebten Gerstensaft teurer – auch bei Coop.

Hopfen und Malz, Gott erhalte», heisst ein altes deutsches Sprichwort, das dieser Tage wieder hochaktuell ist. Denn die Lage auf den Welthopfen- und -getreidemärkten ist zurzeit sehr angespannt. Was besonders der Bier brauenden Zunft zu schaffen macht.

So sind seit Monaten die Preise für Braugerste, die zur Herstellung von Malz benötigt wird, am Steigen. Der Grund dafür liegt im weltweiten Rückgang der Anbauflächen, den wetterbedingt niedrigen Erträgen im letzten Jahr sowie in den fehlenden Reserven. Beim Hopfen sieht es nicht besser aus. Auch hier führten die schwache Ernte, kleinere Anbauflächen und knappe Lagerbestände in den Brauereien zu Engpässen, die den Hopfenpreis kontinuierlich in die Höhe treiben. Verschärfend kommt hinzu, dass gleichzeitig der Bierkonsum weltweit stark zugenommen hat. Unter anderem wegen der grösseren Nachfrage im ostasiatischen Raum. Deshalb sind die meisten Bierproduzenten auch bereit, für Hopfen und Malz (Braugerste) zum Teil enorme Preise zu bezahlen, die sich auf das Endprodukt niederschlagen – davon betroffen ist sowohl Schweizer als auch ausländisches Bier.

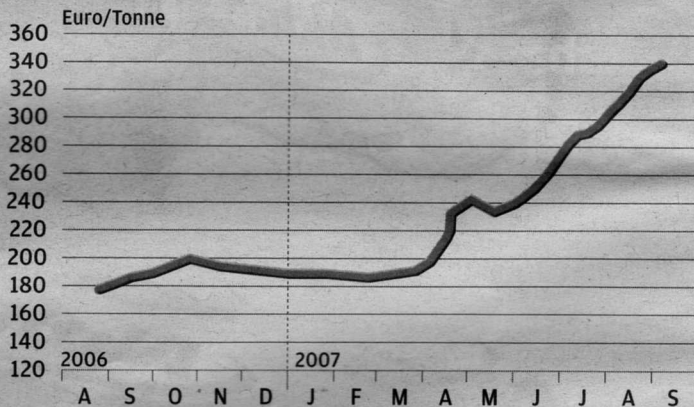
Aufgrund dieser Tatsachen musste nun Coop die Preise für Bier nach oben korrigieren. So kosten etwa die meisten Biere in den Halblitergebinden neu 5



Wegen gestiegener Gersten- und Hopfenpreise wird zum Beispiel Feldschlösschen Original in der 5-dl-Dose um 5 Rappen teurer und kostet neu Fr. 1.55, vorher 1.50.

Massiver Preisanstieg beim Rohstoff für Bier

Entwicklung des Braugerstenpreises, Ernte 2007



Quelle: Bestmalz, Heidelberg

FOTO: BEATRICE THOMMEN-STÖCKLI; GRAFIK: RICH WEBER

Der Preis für die 2007 geerntete Braugerste wurde schon im August 2006 ausgehandelt. Innert Jahresfrist stieg er von 180 auf über 340 Euro/Tonne. 2005 kostete die Tonne noch 130 Euro.

Vielfalt bei Coop 200 verschiedene Biersorten

Bierliebhaberinnen und Bierliebhaber finden bei Coop eine grosse Auswahl an Bieren aus aller Welt. Insgesamt sind zurzeit rund 200 verschiedene Sorten im Sortiment. Darunter viele bekannte und beliebte ausländische Markenprodukte. Besonders am Herzen liegt Coop aber die Vielfalt an eigener, heimischer Braukultur. Deshalb finden Kundinnen und Kunden im Coop-Supermarkt jeweils auch eine Reihe hervorragender Schweizer Biere und Spezialitäten, die zum Teil von regionalen und lokalen Kleinbrauereien stammen.

Rappen mehr. Das klassische Schweizer Lagerbier im 10er-Pack schlägt um 25 Rappen auf. Nicht betroffen von dieser Erhöhung und deshalb auch weiterhin zum garantierten Tiefstpreis erhältlich ist das Prix Garantie-Bier. Coop gibt in jedem Fall nur unvermeidbare Preiserhöhungen an die Konsumentinnen und Konsumenten weiter und wird sich – wie gewohnt – auch künftig für günstige Produktpreise einsetzen. cz